

**1. Allgemeines**

Die Personen werden mit ihrem Familiennamen und Vornamen aufgeführt.

Das Namenssystem ist äusserst flexibel, da Israel ein Immigrantenstaat ist und viele der Ankömmlinge ihre Namen ändern wollen gehen Namensänderung sehr schnell und sind häufig. Es bestehen oft Interpretations- resp. Übersetzungsfehler vom Hebräischen in die lateinische Schriftweise - die hebräische Sprache lässt grosse Übersetzungsfreiheiten zu.

Bei Namensänderungen wird der frühere Namen über einige Jahre (5-7) in Klammern neben dem neuen Vor- oder Familiennamen aufgeführt.

**2. Namensführung der Ehegatten**

Norm: Die Ehefrau übernimmt Familienname von Ehemann

**Aber:** alle Möglichkeiten stehen offen; Weiterführung vom Ledignamen der Ehefrau, beide Familiennamen, Ehemann übernimmt Familiennamen der Ehefrau oder führt beide Familiennamen – es gab schon Fälle, wo das Paar nach der Heirat einen für beide Ehepartner vollständig neuen Namen annahm (es besteht grosse Flexibilität bezüglich Namensführung, sobald offiziell eine „teudat bechirat shem“ (Namenswahlurkunde) nach der Heirat durchs Innenministerium ausgestellt wurde ist der neu gewählte Namen verbindlich)

**3. Namensführung der Kinder**

**Eheliche Kinder:** Familiennamen der Eltern

**Uneheliche Kinder:**

Vater unbekannt:

Familiennamen der Mutter

Vater bekannt/Kind anerkannt:

Familiennamen von Vater, von Vater und Mutter oder nur von Mutter (je nach Wunsch der „Familie“ – die Handhabung mit den Namensführungen ist äusserst flexibel)

**4. Besonderes**

Die Namen werden in **Grossbuchstaben** geschrieben. Es gibt keine Umlaute etc.

Der Bindestrich hat keine Bedeutung. In Israel werden viele Namensänderungen durchgeführt, der alte Namen wird über eine gewisse Anzahl Jahre (5-7) im Pass neben dem neuen Namen in Klammern aufgeführt. Es gibt keine Abstammungspartikel

**5. Beispiele**

---